Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09296636
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Helenenstraße 39
Gem. * Fl-stck. * Flur	Dölitz * 118; 255/5
Bauwerksname	Altes Gemeindeamt Dölitz

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung und Gartenpavillon; alte Dorflage Dölitz, schlichte Putzfassade, Obergeschoss Fachwerk verputzt, mit eingemauerten Kanonenkugeln der Völkerschlacht bei Leipzig, ehemals Inschrift über Tür: »Völkerschlacht bei Leipzig - Dölitz 16.-18. Okt. 1813«, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Nr. 39 und Nr. 41: die letzten beiden aus einer Reihe von drei kleinen Häusleranwesen, die bereits auf einem Plan von 1802 zu erkennen sind.(Das dritte beim Bau der Haake-Villa 1883 abgebrochen). Das Fachwerk-Obergeschoß über Lehmweller-Erdgeschoß wurde 1884 von den Brüdern Oskar und Wilhelm Manicke verputzt und dabei im Obergeschoß die Fensteranordnung verändert. Nr. 41 besitzt noch das ältere Krüppelwalmdach, das Dach bei Nr.39 wurde 1884 erneuert. Jedes der Häuschen enthielt 1884 zwei Wohnungen: Hinter dem Mittelflur mit Stiege befanden sich zwei kleine Küchen, rechts und links davon je eine Stube; im Obergeschoß je eine Stube und schmale hintere Schlafkammer. In Nr. 39 befand sich um 1905 Gemeindeamt und Sparkasse, zwei eingemauerte Kanonenkugeln und eine Inschrift weisen auf die Völkerschlacht 1813 hin.
LfD/1998

Datierung	um 1810 (Bauernhaus); 1906 (Gartenpavillon)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

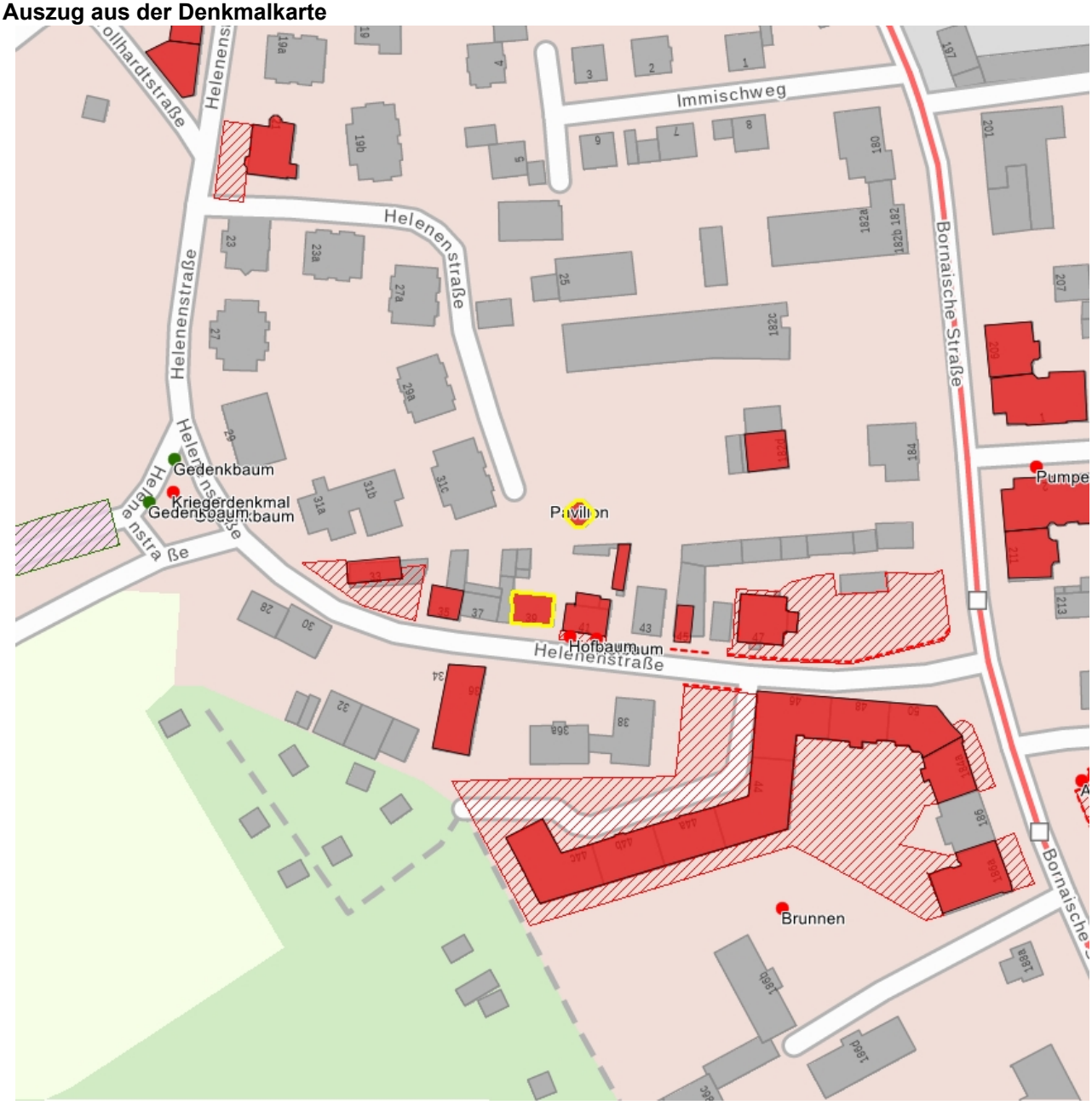


Fotonummer	**F 09296636 A**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus



Fotonummer	**F 09296636 B**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus; Fassadenausschnitt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.